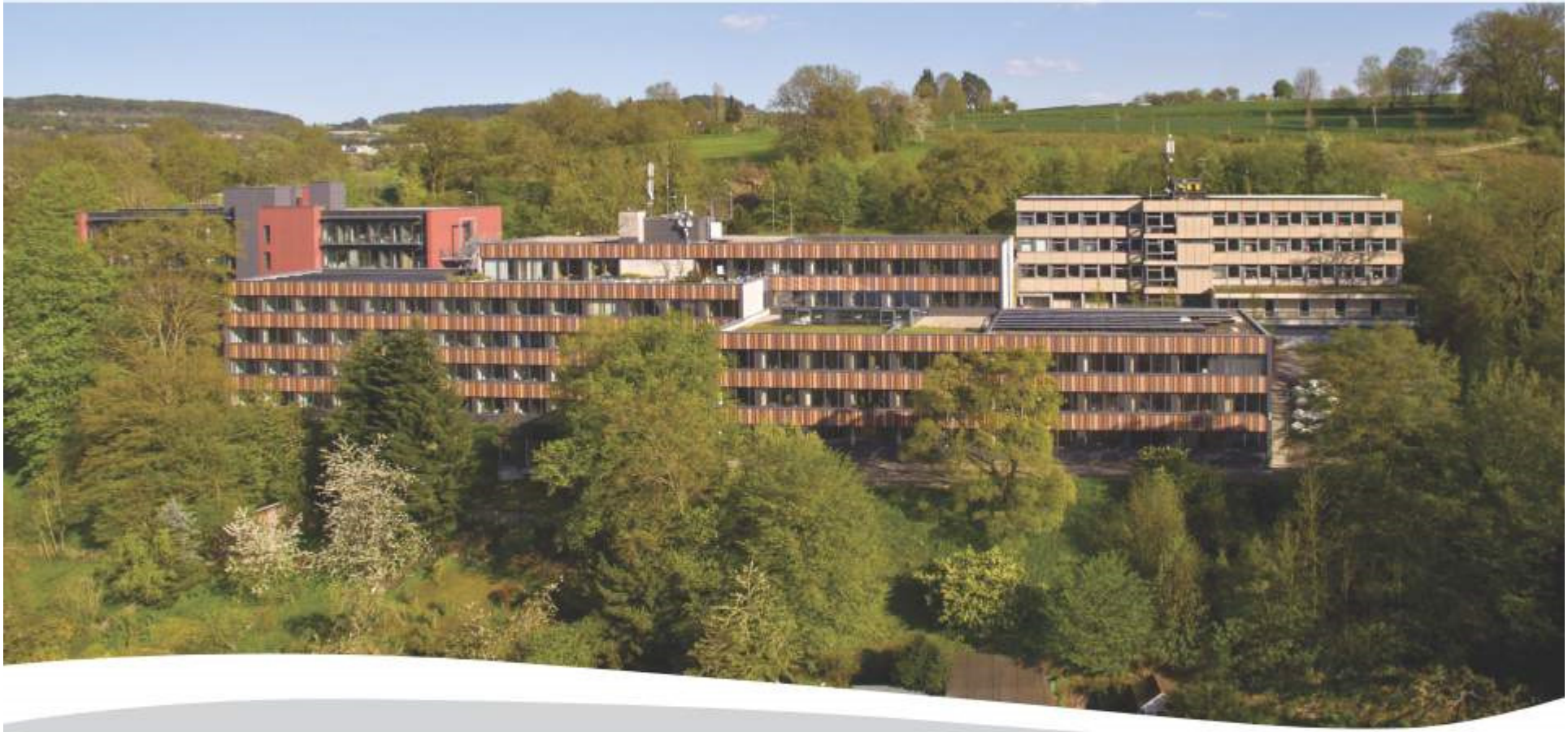
LANDKREIS CALW



HERZLICH WILLKOMMEN

Beratungsstelle OnyX

LANDKREIS CALW

LANDKREIS CALW

Gliederung

1. aktuelle Erhebungen
2. Begriffserklärungen zur sexuellen Gewalt
3. Gefährdungsfaktoren in Institutionen, Einrichtungen, Vereinen
4. Täter und Strategien
5. Risikofaktoren für Übergriffe
6. Rechtliche Grundlage
7. Schutzfaktoren in Institutionen
8. Pause
9. Bausteine Schutzkonzept
10. Beratungsstelle OnyX

LANDKREIS CALW

Aktuelle Erhebungen

Von sexuellen Übergriffen mit und ohne Körperkontakt sind etwa jedes 3.-4. Mädchen und jeder 7.-8. Junge betroffen.

Hellfeld: ca.13 000 angezeigte Fälle pro Jahr (laut Polizeistatistik).

Dunkelfeld: Die WHO geht von für Deutschland von einer Million betroffener Mädchen und Jungen aus, die sexuelle Gewalt erlebt haben oder erleben, pro Schulklasse oder Kindergartengruppe bedeutet dass das ein oder zwei Kinder im Schnitt betroffen sind.

Laut Polizeistatistik findet der sexuelle Missbrauch zu 8% im Alter von 0-6 Jahren statt. Im Alter von 6-14 Jahren sind 92% der missbrauchten Kinder betroffen.

Begriffsklärung

LANDKREIS CALW

Sexuelle Grenzverletzungen

Kriterien:

- unbeabsichtigt
- Resultat von Unwissen oder mangelnder Sensibilisierung
- können Ausdruck einer „Kultur der Grenzverletzung“ sein
- korrigierbar

Sexuelle Übergriffe

Kriterien:

- nicht zufällig, kein „Versehen“
- Resultat von persönlichen/ fachlichen Defiziten oder mangelndem Respekt
- können der Vorbereitung eines sexuellen Missbrauchs dienen

strafrechtlich relevant

Sexueller Missbrauch

Kriterien:

- sexuelle Handlungen von Erwachsenen an oder vor Kindern
- Absicht: Befriedigung eigener sexueller Bedürfnisse und/oder Machtbedürfnisse
- Ausnutzung von Unwissenheit, Neugier, Vertrauen, Abhängigkeit
- Geheimhaltung

Quelle: Kobra

Gefährdungsfaktoren in Institutionen, Einrichtungen, Vereinen

- Schwache Leitung die in Konfliktsituationen nicht stützt und die MitarbeiterInnen mit der Verantwortung alleine lässt
- Autoritäre Leitung die den MitarbeiterInnen keinen Raum lässt für Eigeninitiative und Eigenverantwortung und oft mit Angst operiert.
- Unzureichende Trennung zwischen beruflichen und privaten Kontakten
- Traditionelle Rollenbilder
- Vernachlässigung von Autonomiebestrebungen
- Keine Auseinandersetzung mit Sexualität in der Einrichtung, kein sexualpädagogisches Konzept
- fehlende Partizpationsmöglichkeiten
- Beschäftigung von persönlich und fachlich ungeeigneten MitarbeiterInnen
- Fehlende Supervison
- Fehlende Schutzkonzepte

LANDKREIS CALW

Täter und Strategien

Wer sind die Täter?

Täter sind dem Kind meist gut vertraut, sind meistens Männer und kommen aus allen sozialen Schichten.

Sie leben innerhalb

- der eigenen Familie
- des Freundes- und Bekanntenkreises
- der Nachbarschaft
- des Kollegenkreises
- des Kindergartens, der Schule, des Vereins, der Kirche (Väter, Stiefväter, Großväter, Onkel, Brüder, Lehrer, Erzieher, Pfarrer, Trainer, Nachbar etc.… und wenn auch selten gibt es Frauen als Täterinnen (ca. 5% wenn überhaupt)

LANDKREIS CALW

Täter und Strategien

Täterstrategien

Täterstrategien sind individuell angepasst an die Konstellationen, an denen der Täter ansetzen kann, um an das Opfer zu gelangen und Wiederstand und Hilfe durch Außenstehende unmöglich zu machen.

Täter rechnen mit Wegschauen im sozialen Umfeld.

Sie sind sehr geschickt im Verdecken ihrer Absichten. Und wenn es dann zur Tat kommt ist das soziale Ansehen dass sie in der Regel genießen ein Hemmnis für die Kinder, sie trauen sich nicht den Übergriff zu formulieren, da sie erwarten es würde Ihnen nicht geglaubt

Risikofaktoren für Übergriffe

Häufig Kinder/Jugendliche/Familien mit Defiziten

- Mangel an Anerkennung, Liebe, Wärme und Geborgenheit
- Ein geringes Selbstwertgefühl
- Lebenssituation mit nur einem Elternteil
- Mütter haben oft selbst sexuelle Gewalt erlebt
- Uninformiertheit in Bezug auf Sexualität
- Angewiesenheit auf Zuwendung

LANDKREIS CALW

Rechtliche Grundlagen

Der Gesetzgeber legt in den §§ 174 ff. StGB (Strafgesetzbuch) fest, welche Handlungen strafbar sind. Das StGB will die ungestörte sexuelle Entwicklung Minderjähriger und ihre sexuelle Selbstbestimmung sicherstellen. Unter Strafe gestellt sind beispielsweise:

- § 174 StGB sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen
- § 176 und § 176a StGB sexueller Missbrauch von Kindern
- § 177 StGB sexuelle Nötigung; Vergewaltigung
- § 180 StGB Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger
- § 184 StGB Verbreitung pornographischer Schriften
- § 184b StGB Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Schriften
- § 184c StGB Verbreitung, Erwerb und Besitz jugendpornographischer Schriften
- § 184 StGB Zugänglichmachen pornographischer Inhalte; Abruf kinder- und jugendpornographischer Inhalte mittels Telemedien
- § 201a StGB Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen

LANDKREIS CALW

Rechtliche Grundlagen

Wozu?

Moralische Pflicht, dass jeder alles tut, um Leid von Kindern fern zu halten.

Garantenpflicht je näher die Beziehung, je größer die Verpflichtung.

Gemeinschaften in die Kinder vertrauensvoll gegeben werden, benötigen Regeln zu höchster Sorgfaltspflicht.

Gesetzliche Regelungen?

LANDKREIS CALW

Rechtliche Grundlagen

Kinder und ihre Grundrechte aus der Verfassung

Artikel 1 des Grundgesetzes

(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

(2) Das deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.

Artikel 2 des Grundgesetzes

(1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.

(2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur aufgrund eines Gesetzes eingegriffen werden.

LANDKREIS CALW

Rechtliche Grundlagen

Die UN-Kinderrechtskonvention

Artikel 2

verpflichtet auch Deutschland zur Achtung der in der Konvention festgelegten Kinderrechte ohne jede Diskriminierung unabhängig vom Status des Kindes seiner Eltern oder seines Vormundes.

Artikel 3 Abs. 1

enthält die Verpflichtung, vorrangig vor allen anderen Interessen das Wohl des Kindes zu berücksichtigen.

Artikel 12

enthält die Pflicht, Kinder in sie betreffenden Verfahren anzuhören.

Artikel 19

verpflichtet die Vertragsstaaten dazu, das Kind vor jeder Form körperlicher oder geistiger Gewaltanwendung, Schadenszufügung oder Misshandlung, vor Verwahrlosung oder Vernachlässigung, schlechter Behandlung oder Ausbeutung und sexuellem Missbrauch zu schützen.

Artikel 31

verpflichtet alle Vertragsstaaten der Konvention, Kinder vor allen Formen sexueller Ausbeutung und sexuellen Missbrauchs zu schützen.

LANDKREIS CALW

Rechtliche Grundlagen

Kinderrechte in der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte

Die Europäische Menschenrechtskonvention von 1953, schützt die Rechte von Kindern. Der Europäische Gerichtshof hat durch verschiedene Entscheidungen die Rechte von Kindern in seinen Mitgliedsstaaten gestärkt.

Gestützt auf Art. 3 der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK), der Folter, unmenschliche und entwürdigende Behandlung oder Bestrafung verbietet, hat er Mitgliedstaaten verurteilt, die Kinder nicht vor körperlicher Bestrafung durch Eltern oder Schule, aber auch vor Vernachlässigung oder Misshandlung durch ihre Eltern schützten.

Beide Konventionen, sowohl die UN- Kinderrechtskonvention, als auch die Europäische Menschenrechtskonvention sind völkerrechtliche Verträge, die von deutschen Behörden und Gerichten bei ihren Entscheidungen zu beachten sind.

Nadine (2 Jahre): Lag in ihrem Bett im Sterben

Kindstötung: Mutter stellt sich der P

26-Jährige aus Friedrichshafen stellt sich selb

Schwäbische Kleinstadt: Zwei Kinder getötet - Mutter unter Verdacht

Die Polizei in Baden-Württemberg hat in einer Wohnung die Leichen von zwei Mädchen gefunden. Die Ermittler gehen von einem Gewaltverbrechen aus. Unter dringendem Tatverdacht steht die Mutter der Kinder.

Montag, 03.11.2014 – 06:49 Uhr

Drucken | Senden | Merken

Nutzungsrechte | Feedback

Teilen | Empfehlen 12 | Twittern 9 | +1

Esslingen - In der schwäbischen Kleinstadt Köngen hat sich offenbar eine Familiendrama ereignet: Polizisten entdeckten in einer Wohnung zwei tote Mädchen entdeckt. Die Kinder im Alter von sieben und zehn Jahren wurden den Ermittlern zufolge vermutlich von ihrer Mutter getötet. Die Frau sei dringend tatverdächtig, sagte ein Polizeisprecher.

nung zwei ungeheizte Zimmer mit fünf
nit hohem Fieber in eine Berliner Klinik
genentzündung – so schwer, dass sie zwei

damtsmitarbeiterin besucht worden. Die ließ
er „schliefen" immer, was die Frau nicht stutzi
ritte und laufe fröhlich herum.

Kot an den Wänden, überall Müll: Ermittler nahmen dieses Bild im Zimmer eines völlig vernachlässigten Kindes auf

Ein Dreijähriger ist von seinen Elter
worden. Foto: Andreas Arnold

24.11.07 | Hur

Bei Le

Lea-Soph
Jugendan
waren sei
Verantwo
wahr geworden. *Von Karsten Kammholz*

In Segeberg sperren überfor
völlig verdreckten Kellerwol
ihn zufällig befreit. Die Staat

LANDKREIS CALW

Rechtliche Grundlagen

Gesetzliche Konsequenzen

- 2005 §8a SGB VIII Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung
- 2009 Gesetzesentwurf zur verpflichtenden U-Untersuchung/Koalitionsvertrag „Kinderschutz und Frühe Hilfen“
- 03.03.2009 Kinderschutzgesetz in Baden-Württemberg
- 01.01.2012 Bundeskinderschutzgesetz (BKischG)
  - **Artikel 1 - Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz** (KKG)
  - **Artikel 2 - Änderung des Achten Buches Sozialgesetzbuch**
  - **Artikel 3 - Änderung anderer Gesetze** (SGB IX, SchKG..-)
  - **Artikel 4 - Evaluation**

Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)

§1 Kinderschutz und staatliche Mitverantwortung

§2 Information der Eltern über Unterstützungsangebote

§3 verbindliche Netzwerkstrukturen und Frühe Hilfen

§4 Beratung und Übermittlung von Informationen bei KiWoGef

Rechtliche Grundlagen

Grundsätzliches:

Je nach **Status/Berufsgruppe** unterschiedliche Verpflichtungen, Vorgehensweisen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung und Weitergabe von Daten.

• **Allgemeinheit**	(Nachbar, Freund, Familienangehöriger…)
• **Personen die beruflich mit Kindern zu tun haben**	(Busfahrer, Klavierunterricht..)
• **Berufsgruppen außerhalb der Jugendhilfe**	(Erzieher oder Heilpädagogen.. ohne 8a Vereinbarung)
• **Berufsgruppen von Geheimnisträgern außerhalb der Jugendhilfe hat das Bundeskinderschutzgesetz**	(Ärzte, Psychologen, Rechtsanwälte, Hebammen…)
• **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Einrichtungen und Diensten der Jugendhilfe**	(Sozialarbeiter, Erzieher in Einrichtungen…. mit 8a Vereinbarung)

LANDKREIS CALW

Schutzfaktoren in Institutionen

- Klare an Fachlichkeit orientierte Leitungsstruktur
- Verhaltenskodex für MitarbeiterInnern der sexuelle Übergriffe ächtet
- Aktive Mitbestimmung für Mädchen und Jungen
- Gemeinsam erarbeiteter Konsens über ethisch-pädagogische Grundhaltung der regelmäßig reflektiert wird
- Sexualpädagogisches Konzept
- Konzept für den Umgang mit Verdachtsfällen
- Fortbildung für MitarbeiterInnen
- Präventionsangebote für Jungen und Mädchen
- Partizipationsmöglichkeiten für alle

LANDKREIS CALW

PAUSE

LANDKREIS CALW

Bausteine Schutzkonzept

Risikoanalyse

- Gibt es in der Einrichtung bestimmte Faktoren die sexualisierte Gewalt unter Umständen begünstigen?
- Gibt es spezifische bauliche Gegebenheiten die Risiken bergen
- Gibt es nicht aufgearbeitete Vorerfahrungen mit sexueller Gewalt

LANDKREIS CALW

Bausteine Schutzkonzept

Fortbildung für Fachkräfte

- „Wissen ist Macht“ (ehrenamtliche und professionelle Betreuungspersonen brauchen grundlegende Informationen zu sexualisierter Gewalt um auf grenzverletzdendes Verhalten auch angemessen reagieren zu können)
- Multiplikation des Wissens, durch Weitergabe der Grundlagen an alle MitarbeiterInnen

LANDKREIS CALW

Bausteine Schutzkonzept

Ehrenkodex und Verhaltenskodex

- Fachlich angemessen Verhaltensweisen werden festgeschrieben, bzw. verbotene Verhaltensweisen aufgelistet.

- Dieser Verhaltensleitfaden kann als Selbstverpflichtungserklärung eingesetzt werden, unterschreiben repräsentieret er eine schriftliche Vereinbarung hinsichtlich fachlicher Anforderungen.

LANDKREIS CALW

Bausteine Schutzkonzept

- Zuständige Ansprechperson benennen
- Erste Kontaktperson, bei Fragen zum Thema sexualisierte Gewalt
- leistet umgehend fachliche Hilfestellung und initiiert bei Verdachtsfragen die Anwendung des spezifischen Handlungsleitfadens der Institution.
- Anregung für Fort- und Weiterbildung geben
- Kontakt zu externen Beratungsstellen herstellen

LANDKREIS CALW

Bausteine Schutzkonzept

Partizipation von Kindern und Jugendlichen

- Kinder und Jugendliche aktiv in die Prävention mit einbeziehen

- Über Missbrauch informierte Mädchen und Jungen können Gefahren eher erkennen bzw. meiden.

LANDKREIS CALW

Bausteine Schutzkonzept

Eltern sensibilisieren und einbinden

- Eltern das organisationsinterne Präventionskonzept vorstellen
- Informieren der Eltern über die Schutzbeauftragte

- Je mehr Eltern über Gefahrensituationen, über Anzeichen für einen sexuellen Übergriff oder auch über Täterstrategien wissen umso besser können sie ihre Kinder schützen.

LANDKREIS CALW

Bausteine Schutzkonzept

Intervention

- Bei einem Verdacht auf sexualisierte Gewalt gegenüber Kinder und Jugendlichen ist planvolles Vorgehen absolut notwendig
- Die Erarbeitung und Umsetzung eines Handlungsleitadens erhöht den schutzvor sexualisierter Gewalt gegenüber Kinder und Jugendlichen.
- Der Handlungsleitfaden sollte transparent sein und in regelmäßigen Abständen reflektiert und aktualisierte werden.

Bausteine Schutzkonzept

Handlungsleitfaden.....

OnyX-10-Schutzkonzepte-2017-07-12-Ablauf.pdf

LANDKREIS CALW

Bausteine Schutzkonzept

Öffentlichkeitsarbeit

Eine klare nach außen sichtbare und kommunizierte Kinderschutzhaltung (in Leitbild und Satzung aufgenommen) verdeutlicht, dass sexualisierte Gewalt dort nicht geduldet wird und kann damit potenzielle Täter abschrecken

LANDKREIS CALW

Bausteine Schutzkonzept

Fachberatung nutzen: **OnyX**

- IeF
- Beratung Betroffene
- Information über sexuelle Entwicklung Kinder

LANDKREIS CALW

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!